

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 3 (1909)
Heft: 22

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diesen weiten Weg gegen den Golf von Salerno, das offene Meer und die Insel Ischia in etwa vier Stunden zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Taubstummenvvelt

Obwalden. Der jüngst verstorbene Kantonsrat M. Kaiser hat einem Fonds zur Ausbildung armer taubstummer Kinder in Obwalden eine Summe von 5000 Fr. zugewendet.

— **Die Taubblinde im Luftballon.** Aus Newyork wird berichtet: Ein interessantes Experiment (Versuch) wird jetzt der Luftschiffer Charles F. Glidden unternehmen; er wird mit Helen Keller zusammen im Ballon aufsteigen, um zu beobachten, ob Blinde oder Taubstumme auf die atmosphärischen (zur Luft gehörig) Einwirkungen besser reagieren (eine Wirkung äußern) als gewöhnliche Menschen. Helen Keller hat durch die Entwicklung davon Zeugnis abgelegt, wie die Verkümmernng einzelner Sinne eine ans Wunderbare grenzende Verfeinerung und Vervollkommnung der anderen Sinne mit sich bringt. Nun wird sie im Ballon Gelegenheit haben, die Sensationen (Empfindungen, Eindrücke) des Fluges zu empfinden. Helen Keller hat in ihrem stillen Heime in Wrentham alle Fortschritte auf dem Gebiete des Fluges mit lebhaftem Interesse verfolgt. Man kennt sie als eine außerordentlich scharfe Beobachterin, deren Wahrnehmungen während einer Ballonfahrt der psychologischen (die Seelenkunde betreffend) Wissenschaft vielleicht manche interessante Aufschlüsse vermitteln können.

Briefkasten

An Alle. Der frühere Vorsteher der Taubstummennanstalt in Marau, Herr Johann Forster-Märker, ist nun auch gestorben, nach 1½jährigem Kranken, in Stäfa (Kanton Zürich), am 11. September.

Fr. B. in A. Ja, es gefällt uns in Bern. Im Stadtberner Taubstummenverein ist Friede und Eintracht. Gruß!

S. P. in St. G. Danke für den Reisebericht, werde ihn gern abdrucken, nur vorher etwas kürzen. So wie Sie sollten alle Taubstumme mit offenen Augen und Sinnen die Natur und edle (nicht gemeine) Freundschaft genießen!

E und S. J. in A. Es war wohl nur ein Versehen von der Post, das kommt bei den Zeitungen hie und da vor; darum nicht gleich böse werden. Dem schlimmen Finger gute Besserung! Und Ihrer Lunge auch! Ja, eine gesunde Wohnung ist viel wert.

J. A. in B. Danke für die Zeilen wegen dem „Bund“. Ich habe schon an die Bundesräte persönlich geschrieben. Hat aber nichts geholfen! Ich versuche es nun auf einem andern Weg, siehe erste Seite dieser Nummer! Inserat wird auch im Kalender erscheinen.

Pfr. Br. in B. Nur vier haben sich bei mir als Abstinenten gemeldet. Soll ich Ihnen die Adressen schicken? Ich weiß, es enthalten sich noch viel mehr Taubstumme des Alkohols. Aber die wenigsten raffen sich auf zu einer schriftlichen Mitteilung.

Schweizerischer Taubstummenkalender 1910.

Auch für das Jahr 1910 soll ein **neuer Taubstummenkalender** für die Schweiz herausgegeben werden. Er wird noch besser als der letzte. Der alte Kalender hat zu viel von Deutschland enthalten; der neue wird bei uns selbst gedruckt, nicht mehr in Deutschland, wird die Schweiz mehr berücksichtigen und bekommt nicht nur einen, sondern zwei Bleistifthalter, so daß der Bleistift nicht mehr herausfallen kann. Wer diesen neuen Kalender (1 Fr. mit und ohne Porto) kaufen will, der benütze die beiliegende Bestellkarte.

Joh. Rutschmann (gehörlos), **Lithograph, Zürich III, Birmensdorferstrasse 32** empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten: Briefköpfe für Geschäftssachen, Postkarten in Lichtdruck, Chromo (farbig) und in Radierung, kleine Porträts in Feder- und Tuschzeichnungen und Photographieretouche für Althees, Visitenkarten mit Abbildung von Ohr mit Schlüssel und Verzierung.

≡ Photographie-Vergrößerungen auf Chromsilberpapier etc. ≡

Verkauf nur per Nachnahme:

Briefbogen (mit Bundespalast) eine Schachtel	Fr. 2.50
Ein Ries à 100 Bogen (mit Bundespalast)	„ 1.95
„ „ „ 50 „ „ „	„ 1.—

 Für die bevorstehende Weihnachtszeit beliebe man Bestellungen rechtzeitig noch in diesem Monat einsenden und bei Anfragen gefl. das Porto für Rückantwort beilegen zu wollen.  Es wird mich freuen, von meinen geschätzten alten Kunden wieder mit Aufträgen jeder Art beehrt zu werden.

Jean Wegmüller (hörend), in **Sombeval** bei **Sonceboz** (Berner Jura), **sucht** für sofort einen **Schuhmachergesellen**. Gute Behandlung.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof“, Bern.